

BERLINER ABFALLWIRTSCHAFTS- UND ENERGIEKONFERENZ

Ersatzbrennstoffe,
Biomassen und Biogas

25. und 26. September 2008

Hotel Berlin • Lützowplatz 17 • 10785 Berlin

Wissenschaftliche Leitung

Professor Dr.-Ing. habil. Dr. h. c. Karl J. Thomé-Kozmiensky

Professor Dr.-Ing. Michael Beckmann, Technische Universität Dresden

Rechtsanwältin Dr. Andrea Verstejl, Andrea Verstejl Rechtsanwälte



Foto: Berlin Partner GmbH

K

www.vivis.de

25. September 2008

Politik und Wirtschaft

MODERATION: PROFESSOR DR. DR. H. C. KARL J. THOMÉ-KOZMIENSKY

- **9.00 Uhr Das Umweltgesetzbuch**
Staatssekretär Dr. Stefan Birkner, Niedersächsisches Umweltministerium, Hannover
- **9.30 Uhr Demografie und Abfallaufkommen**
Dr. Jochen Hoffmeister, Prognos AG, Düsseldorf
- **10.00 Uhr Heuschrecken**
– **Strukturen, Chancen und Risiken von Private-Equity-Investitionen in Deutschland** –
Rechtsanwalt Dr. Helmut Balthasar, GÖRG, Köln
- **10.30 Uhr Kaffeepause**

Strategien für alternative Brennstoffe

MODERATION: PROFESSOR DR.-ING. MICHAEL BECKMANN

- **11.00 Uhr Chancen und Risiken der Verwertung alternativer Brennstoffe**
Professor Dr.-Ing. habil. Dr. h. c. Karl J. Thomé-Kozmiensky
- **11.30 Uhr Strategien der energetischen Biomassennutzung**
Professor Dr.-Ing. Michael Beckmann, Technische Universität Dresden
- **12.00 Uhr Umsetzung von Unternehmensstrategien zur optimierten Energieversorgung unter Berücksichtigung des EEG – fünf Jahre Betriebserfahrung –**
Geschäftsführer Dr.-Ing. Johannes Günther, MVV O&M GmbH, Mannheim
- **12.30 Uhr Mittagspause**

Recht

MODERATION: RECHTSANWÄLTIN DR. ANDREA VERSTEYL

- **13.30 Uhr Novellierung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) und des Kraft-Wärme-Kopplung-Gesetzes (KWKG)**
Rechtsanwältin Dr. Andrea Versteyl, Andrea Versteyl Rechtsanwälte, Berlin
- **14.00 Uhr Schadensersatz trotz genehmigungskonformer Betriebsführung? – Das neue Umweltschadensgesetz –**
Rechtsanwalt Peter Köchling, Hamburg
- **14.30 Uhr Die Praxis des Anlagenbauvertrags**
Rechtsanwältin Alexandra Hippe, Schindhelm Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Hannover
- **15.00 Uhr Kaffeepause**

Abfallwirtschaft und Öffentlichkeit

MODERATION: PROFESSOR DR. DR. H. C. KARL J. THOMÉ-KOZMIENSKY

- **15.30 Uhr Energieengpässe – Wie können Investitionshindernisse abgebaut werden? –**
Professor Dr. Claudia Kemfert, Humboldt-Universität zu Berlin
- **16.00 Uhr Planungsrechtliche Situation von EBS-(Heiz-)Kraftwerken**
Rechtsanwalt Dr. Martin Dippel, BRANDI DRÖGE pp. Rechtsanwälte, Paderborn
- **16.30 Uhr Strategien für die Öffentlichkeitsarbeit**
Geschäftsführer Carsten Spohn, ITAD e.V., Würzburg

Was ist der Rechtsanspruch auf Erteilung der Anlagengenehmigung wert? (nur im Buch)
Rechtsanwältin Dr. Andrea Versteyl, Andrea Versteyl Rechtsanwälte, Berlin
- **17.00 Uhr Podiumsdiskussion: Ent- und Versorgungssicherheit gegen öffentliche Ablehnung? – Rahmenbedingungen für die Realisierung von Investitionen –**
Dr. Michael Bartsch, E.ON Westfalen Weser AG
Rechtsanwalt Dr. Martin Dippel, Brandi Dröge pp. Rechtsanwälte
Professor Dr. Claudia Kemfert, Humboldt-Universität zu Berlin
Geschäftsführer Carsten Spohn, ITAD e.V.
Rechtsanwältin Dr. Andrea Versteyl, Andrea Versteyl Rechtsanwälte
- **19.00 Uhr Festliche Abendveranstaltung**

26. September 2008

Saal Sophie

Ersatzbrennstoffgewinnung und -verwertung

Ersatzbrennstoffgewinnung

MODERATION: PROFESSOR DR.-ING. THOMAS PRETZ

- **8.30 Uhr Ertüchtigung von mechanisch-biologischen Abfallbehandlungsanlagen**
Geschäftsführer Dr.-Ing. Ketel Ketelsen
IBA Ingenieurbüro für Abfallwirtschaft und Energietechnik GmbH, Hannover
- **9.00 Uhr Schnelltests für Ersatzbrennstoffe**
Professor Dr.-Ing. Susanne Rotter, Technische Universität Berlin
- **9.30 Uhr Erfahrung in der Siebtechnik bei der Kontrollsiebung von Ersatzbrennstoff vor der Verbrennung**
Dipl.-Ing. Eberhard Hacke, Spaleck GmbH & Co. KG, Pritzwalk
- **10.00 Uhr Kaffeepause**
- **10.30 Uhr Vermarktung von Ersatzbrennstoffen**
Geert Jan Pastoor, Pastoor Consult, GL Sleen (NL)
- **11.00 Uhr Ersatzbrennstoffbasierte Energieversorgung des Papierwerks der SCA Witzenhausen – Brennstoffaufbereitungsanlage Weidenhausen –**
Geschäftsführer Dipl.-Geol. Andreas Puchelt, Waste Tec GmbH, Wetzlar

Ersatzbrennstoffverwertung

MODERATION: PROFESSOR DR. DR. H. C. KARL J. THOMÉ-KOZMIENSKY

- **11.30 Uhr Errichtung eines Ersatzbrennstoffkraftwerks im Zusammenhang mit einer Papierfabrik**
Geschäftsführer Matthias Walther, TBF + Partner AG, Zürich
- **12.00 Uhr Mittagspause**
- **13.00 Uhr Das Ersatzbrennstoffkraftwerk in Höchst**
Dr. Dirk Lorbach, Infraseriv GmbH & Co. Höchst KG, Frankfurt am Main

Abgasbehandlung

- **13.30 Uhr Abgasbehandlung bei mechanisch-biologischen Abfallbehandlungsanlagen – Probleme und Lösungen –**
Professor Dr.-Ing. Rainer Wallmann, FH Hildesheim/Holzminde/Göttingen
 - **14.00 Uhr Sinnhaftigkeit einer weiteren Reduzierung von Emissionsgrenzwerten aus der thermischen Abfallbehandlung**
Dr.-Ing. Margit Löschau, Pöyry Energy GmbH, Hamburg
 - **14.30 Uhr Kaffeepause**
 - **15.00 Uhr Mit SNCR-Technik werden die Grenzwerte der 37. BImSchV erreicht**
Geschäftsführer Dr.-Ing. Thomas Reynolds
ERC Emissions-Reduzierungs-Concepte GmbH, Buchholz
 - **15.30 Uhr Beispiele des Einsatzes von Katalysatoren in der Abgasbehandlung von Verbrennungsanlagen**
Dr.-Ing. Wolfgang Schüttenhelm, Argillon GmbH, Redwitz
 - **16.00 Uhr Regeneration von DeNOx-Katalysatoren – ein Beitrag zur Verbesserung der wirtschaftlichen Verwertung von Ersatzbrennstoffen und Biomassen**
Geschäftsführer Dipl.-Wirtschaftsing. Maximilian Ebinger und Dr. Alexander Schluttig
Ebinger Katalysatorservice GmbH & Co. KG, Wildeshausen
- Mehrstufige Dampfüberhitzung – Effizienzsteigerung von Kraftwerken (nur im Buch)**
Geschäftsführer Dipl.-Ing. Reinhard Schu, Eco Energy GmbH, Walkenried
Professor Dr. techn. Reinhard Leithner, TU Braunschweig

26. September 2008

Saal Caroline

Energetische Nutzung von Biomassen

Verwertung von Biomassen

MODERATION: PROFESSOR DR.-ING. MICHAEL BECKMANN

- **8.30 Uhr Energetische Verwertung von Biomassen in Österreich**
Professor Dr.-Ing. Karl E. Lorber
Montanuniversität Leoben (A)
- **9.00 Uhr Stoffliche versus energetische Nutzung von Holz**
Dr. habil. Denie Gerold, Ostdeutsche Gesellschaft für Forstplanung mbH, Kesselsdorf
Professor Dr. rer. silv. habil. Dr. h. c. Albrecht Bemann, TU Dresden, Tharandt
- **9.30 Uhr Betrieb von Biomassekraftwerken**
Dr.-Ing. Holger Bräuer
E.ON Kraftwerke, Wilhelmshaven
- **10.00 Uhr Kaffeepause**
- **10.30 Uhr Der Einsatz von Biomasse und Ersatzbrennstoffen in Wirbelschichtfeuerungen**
Univ. Professor Dr. Franz Winter
Technische Universität Wien (A)
- **11.00 Uhr Der Einsatz von Biomasse in Rostfeuerungen**
Geschäftsführer Dipl.-Ing. Jörg Klasen
Standardkessel GmbH, Duisburg
- **11.30 Uhr Erfahrungen mit der Biomasseverbrennung
– Beschaffung, Betriebskosten, Erlöse –**
Geschäftsführer Dr.-Ing. Werner Schumacher
Pöyry Energy GmbH, Hamburg
- **12.00 Uhr Mittagspause**
- **13.00 Uhr Korrosion in Biomasseverbrennungsanlagen und Strategien zur Minimierung**
Geschäftsführer Dr. Wolfgang Spiegel
CheMin GmbH, Augsburg

Forschung und Entwicklung

- **13.30 Uhr Teerreduzierung im Vergasungsgas durch katalytische und nicht katalytische partielle Oxidation**
Dipl.-Ing. Dorith Böhning, Dr.-Ing. Marco Klemm, Professor Dr.-Ing. Michael Beckmann
Technische Universität Dresden
- **14.00 Uhr Dezentrale Vergasung von Biomasse**
Professor Dr.-Ing. Jürgen Karl
Technische Universität Graz (A)
- **14.30 Uhr Kaffeepause**
- **15.00 Uhr Stand der Entwicklung des Bioliq-Verfahrens
– Flugstromvergasung –**
Professor Dr.-Ing. Helmut Seifert
Forschungszentrum Karlsruhe GmbH
- **15.30 Uhr Neueste Ergebnisse über die Vergasung in der zirkulierenden Wirbelschicht**
Dr.-Ing. Stefan Vodegel
CUTEC Clausthaler Umwelttechnik-Institut GmbH, Clausthal-Zellerfeld
- **16.00 Uhr Energie aus Biomasse
– Problemfelder und Forschungsnotwendigkeiten –**
Dr.-Ing. Daniela Thrän
Deutsches BiomasseForschungszentrum gGmbH (DBFZ), Leipzig

26. September 2008

Saal Charlotte

Biogas – Erzeugung und Verwertung –

Potentiale

MODERATION: PROFESSOR DR.-ING. HELMUT SEIFERT

- **8.30 Uhr** **Potentiale für die Erzeugung von Biogas in der deutschen Abfallwirtschaft**
Geschäftsführer Dr.-Ing. Michael Kern
Witzenhausen-Institut für Abfall, Umwelt und Energie GmbH, Witzenhausen
- **9.00 Uhr** **Der Markt für die Hersteller von Vergärungsanlagen – Deutschland und übriges Europa –**
Dr. Gerhard Langhans, STRABAG Umwelanlagen GmbH, Dresden

Bau und Betrieb von Biogasanlagen

- **9.30 Uhr** **Praxiskriterien bei der Auswahl von Bioabfallbehandlungsanlagen – Erfahrungen bei Planung, Bau und Betrieb von Vergärungsanlagen –**
Dipl.-Ing. agr. Aloys Oechtering
REMONDIS Assets & Services GmbH & Co. KG, Lünen
- **10.00 Uhr** **Kaffeepause**
- **10.30 Uhr** **Verwertung von organischen Abfällen in Anlagen der BSR – Bericht über die Konzeption von Biogasanlagen –**
Dr.-Ing. Alexander Gosten, Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR)
- **11.00 Uhr** **Umrüstung von Kompostwerken auf Anaerobtechnik**
Geschäftsführer Dipl.-Ing. Nils Oldhafer, umwelttechnik & ingenieure GmbH, Hannover
Dipl.-Ing. Auke Lootsma, Witzenhausen-Institut für Abfall, Umwelt und Energie GmbH, Witzenhausen
- **11.30 Uhr** **Optimierungspotential einer Vergärungsanlage in einer MBA – Beispiel MBA Hannover-Lahe –**
Dr. rer. nat. Beate Vielhaber
Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover

- **12.00 Uhr** **Mittagspause**

Verwertung von Biogas

MODERATION: PROFESSOR DR. MICHAEL NELLES

- **13.00 Uhr** **Bilanzierung von Biogasanlagen – Stoffstrombetrachtung am Beispiel von Stickstoff und Schwefel –**
Dr.-Ing. Christina Dornack
Technische Universität Dresden, Pirna
- **13.30 Uhr** **Siloxane im Biogas**
Dipl.-Ing. Stephan Mattersteig und Professor Dr.-Ing. habil. Bernd Bilitewski
Technische Universität Dresden, Pirna
- **14.00 Uhr** **Technische Grundlagen der Einspeisung von Biogas und Vergasungsgas in Erdgasnetze**
Dipl.-Ing. Frank Burmeister, Gaswärme-Institut e.V., Essen
- **14.30 Uhr** **Kaffeepause**
- **15.00 Uhr** **Technologien und Kosten der Erzeugung von Erdgassubstituten aus Biogasen**
Wolfgang Urban, Michael Jandewerth, Boris Dresen
Fraunhofer-Institut UMSICHT, Oberhausen
- **15.30 Uhr** **Integration von Biogas in bestehende Netze**
Dr. Serge Biollaz, Paul-Scherrer-Institut, Villigen (CH)
- **16.00 Uhr** **Erfahrungen eines Gasnetzbetreibers bei der Einspeisung von Biogas in ein Erdgasnetz**
N.N.

Warum sollten Sie zu dieser Konferenz kommen?

Ihnen wird ein interessantes, vielfältiges Programm in angenehmer, die Kommunikation fördernder Atmosphäre geboten!

Alle reden von der kommenden Energielücke. Aber der Neubau von Kraftwerken stößt prinzipiell und im konkreten Fall auf Widerstände, fast gleichgültig, ob der Brennstoff Kohle, Biomasse, Abfall oder Ersatzbrennstoff ist oder ob es sich um eine Vergärungs- oder Verbrennungsanlage handelt.

Der zurzeit aktuelle Bau von Ersatzbrennstoffkraftwerken stößt an einigen Orten auf Hindernisse, wie wir sie in den neunziger Jahren bei Abfallverbrennungsanlagen kannten. Dies, obwohl der Bau weiterer Kraftwerke dringend erforderlich ist, schon weil die mit den mechanisch-biologischen Abfallbehandlungsanlagen erzeugten Ersatzbrennstoffe verwertet werden müssen, aber auch weil preiswerte Brennstoffe zur Versorgung von Industriebetrieben mit hohem Energiebedarf benötigt werden.

Eine Regelung zur Beschleunigung von Kraftwerksneubauten wird von der Industrie nicht nur für Kohlekraftwerke nachdrücklich gefordert. Langwierige Genehmigungsverfahren mit ungewissem Ausgang auch bei Ersatzbrennstoffkraftwerken sind Wachstumsbremsen. Nur mit sicherer und kostengünstiger Energieversorgung können Standorte von Industriebetrieben gesichert werden.

Mit Ersatzbrennstoffkraftwerken wird die Energielücke in Deutschland nicht geschlossen werden, gleichwohl kann das Überleben einzelner Unternehmen damit sichergestellt werden. Derartige Investitionen werden häufig durch Proteste verunsicherter Bürger oder durch Einsprüche populistisch agierender Lokalpolitiker im Verein mit uninformierten Medienvertretern verzögert oder sogar verhindert.

In den meisten Fällen von massivem Widerstand gegen Kraftwerksprojekte haben professionelle Verhinderer vor den Vorhabensträgern die Öffentlichkeit mit Schreckensszenarien über die Umweltbelastung und Gesundheitsgefährdung so informiert, dass auch aus den Bürgern Verhinderer der Kraftwerksprojekte werden können. Dieser Prozess wird insbesondere durch späte und unzulängliche Information durch die Vorhabensträger begünstigt. Es fällt dann den verängstigten Betroffenen schwer, den später zu Hilfe geholten Experten zu glauben, auch wenn diese fundiert nachweisen können, dass vom geplanten Projekt keine spürbaren oder gar unzumutbaren Belastungen ausgehen. Auch werden Prognosen ignoriert, nach denen dringend neue Erzeugungsanlagen benötigt werden, wie unter anderem eine Studie der deutschen Energieagentur belegt. Im Jahr 2020 werden in Deutschland voraussichtlich fünfzehn konventionelle Großkraftwerke fehlen.

Hat sich der Widerstand gegen ein Kraftwerksprojekt formiert, stellt sich regelmäßig die Frage, ob das Projekt gegen den Widerstand der Kommunen durchzusetzen ist.



Der Bundesverband der deutschen Industrie äußert sich dazu wie folgt: *Die Energieversorgung ist viel zu wichtig, als dass sie dem irrationalen und ideologischen Spiel der freien Kräfte überlassen werden darf.* Daher wird eine gesetzliche Priorisierung dieser Bauvorhaben gefordert, wie sie in § 38 Baugesetzbuch für Maßnahmen von überörtlicher Bedeutung und für öffentlich zugängliche Abfallbeseitigungsanlagen vorgesehen ist. Dadurch könnten Genehmigungsverfahren beschleunigt werden und Widerstände vor Ort die Projekte gar nicht erst gefährden. Gesetze mit dieser Zielsetzung würden allerdings die kommunale Planungshoheit einschränken. Erfolgversprechender erscheint die frühzeitige, sachliche und geduldige Information durch den Vorhabensträger, so dass irrationale Ängste nicht aufkommen können.

Dieses Thema wird von ausgewiesenen Experten in Vorträgen erläutert und bei der anschließenden Podiumsdiskussion behandelt.

Weitere Themen des ersten Konferenztages sind Politik, Recht und Wirtschaft, z.B. Umweltgesetzbuch, optimierte Energieversorgung, Strategien für Biomasse und Ersatzbrennstoffe, Erneuerbare-Energien-Gesetz, Kraft-Wärme-Kopplung-Gesetz sowie Abfallaufkommen in Abhängigkeit von der demographischen Entwicklung, aber auch das Thema *Heuschrecken*.

Der zweite Tag ist hauptsächlich der Technik der Ersatzbrennstoffgewinnung und -verwertung, der energetischen Biomassenutzung sowie der Erzeugung und Verwertung von Biogas gewidmet. Bei den Referenten ergänzen sich wissenschaftliche Ansätze und Berichte aus der Praxis.

Es wird wieder eine spannende und informative Tagung werden, auch wegen der Möglichkeiten zur Begegnung und zum Erfahrungsaustausch, auch bei der festlichen Abendveranstaltung am Abend des ersten Konferenztages.

Ich freue mich auf Ihr Kommen. Bis dahin grüßt Sie im Namen der Mitveranstalter

Ihr Karl J. Thomé-Kozmiensky

Tagungsort und Hotелеmpfehlung



Hotel Berlin • Lützowplatz 17 • 10785 Berlin

Das Vier-Sterne Hotel Berlin ist unser offizielles Tagungshotel.

Unter dem Stichwort **FACHTAGUNG** ist ein Zimmerkontingent **bis zum 5. September 2008** zum Preis von 150,00 EUR pro Einzelzimmer und Nacht bzw. 180,00 EUR pro Doppelzimmer und Nacht, einschließlich Frühstücksbuffet reserviert. Zimmerreservierungen bitte direkt beim Hotel Berlin • Lützowplatz 17 • 10785 Berlin
Tel. +49.30-26.05-27.08 • Fax +49.30-26.05-27.15
Internet: www.hotel-berlin.de

Weitere auch sehr günstige Angebote finden Sie unter: www.hrs.de (Hotel Reservation Service).

Teilnahmebedingungen und Leistungen

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir auf dem unten abgedruckten Formular. Bitte verwenden Sie für jeden Besucher jeweils ein Anmeldeformular.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie die Rechnung über die Teilnahmegebühr. Dies ist zugleich die Anmeldebestätigung. Im Verhinderungsfall ist die Anmeldung auf Stellvertreter übertragbar. Bei schriftlicher Stornierung bis zum 25. August 2008 (Eingangsdatum) wird eine Bearbeitungsgebühr von 30,- EUR zzgl. MwSt. erhoben. Danach wird die volle Teilnahmegebühr berechnet.

Die Unterlagen werden den angemeldeten Personen, die an der Teilnahme verhindert waren, im Nachgang der Tagung zugesandt.

Änderungen im Programm sind vorbehalten.

Tagungsgebühr

540,- EUR zzgl. MwSt.

190,- EUR zzgl. MwSt. Ermäßigte Gebühr für Hochschulangehörige sowie Angehörige von Genehmigungs-/Aufsichtsbehörden

50,- EUR zzgl. MwSt. Ermäßigte Gebühr für Studenten (Immatrikulationsbescheinigung)

Zahlung

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühren erst nach Erhalt der Rechnung auf folgendes Konto:

TK Verlag, Konto-Nr. 17 300 152 00,

BLZ 160 502 02, Sparkasse Ostprignitz-Ruppin

Vermerken Sie unbedingt die Rechnungsnummer und den Namen des Tagungsbesuchers mit deutlicher Schrift auf dem Überweisungsformular.

Unsere Leistungen

- Teilnahme an der Vortragsveranstaltung
- Kaffeepausen und Mittagessen
- Teilnahme an der Abendveranstaltung
- Tagungsunterlagen
 - * ein vierfarbiges und ein schwarz-weißes Buch mit den Tagungsbeiträgen und weiteren grundlegenden Darstellungen
 - * Eintrittsnachweis (zugleich Namensschild)
 - * Referenten- und Teilnehmerverzeichnis
 - * Endgültiges Programm

Fax-Anmeldung zur Berliner Abfallwirtschafts- und Energiekonferenz +49.3391-45.45-10

Konferenzorganisation: TK Verlag

Dorfstraße 51 • D-16816 Nietwerder-Neuruppin

Tel. +49.3391-45.45-0 • Fax +49.3391-45.45-10

E-Mail: tkverlag@vivis.de

Ich melde mich zur Berliner Abfallwirtschafts- und Energiekonferenz Ersatzbrennstoffe, Biomassen und Biogas

vom 25. bis 26. September 2008 in Berlin verbindlich an.

Die Teilnahmebedingungen erkenne ich an.

Die Teilnahmegebühr in Höhe von

540,- EUR zzgl. MwSt.

190,- EUR zzgl. MwSt. Hochschulangehörige sowie Angehörige von Genehmigungs-/Aufsichtsbehörden

50,- EUR zzgl. MwSt. Studenten (Nachweis beifügen)

werde ich nach Erhalt der Rechnung überweisen.

Ich nehme an der Abendveranstaltung am 25. September 2008 teil.

Name, Vorname und Titel

Firma / Organisation

Abteilung

Straße, Nr.

PLZ / Ort

Telefon und Fax

E-Mail

Datum, Unterschrift

6 5 4 3 2 1 0

Impressionen von der Berliner Energiekonferenz im September 2007

